

---

---

## Das städtische Hilfsschulwesen Neukölln.

### 1. Seine Entwicklung.



Bei dem schnellen Anwachsen des Ortes stieg in den Gemeindeschulen auch die Zahl derjenigen Kinder, welche infolge ihrer geringen geistigen Befähigung dem Unterricht nicht zu folgen vermochten. Die größere Schülerzahl in den einzelnen Klassen, sowie die Erweiterung der Unterrichtsziele machten es unmöglich, diese Kinder neben den normalbegabten in zweckentsprechender Weise erfolgreich zu unterrichten. Die städtische Schuldeputation erkannte auch schon früh die Notwendigkeit, ihnen in unterrichtlicher und erzieherischer Hinsicht eine besondere Fürsorge angedeihen zu lassen und für sie besondere Schuleinrichtungen zu schaffen, um sie ebenfalls trotz ihrer geistigen und vielfach auch körperlichen Schwäche zu brauchbaren Gliedern der Gemeinde heranzubilden.

Der Verwirklichung dieser Absicht stellten sich jedoch zunächst dadurch Schwierigkeiten entgegen, daß es der Schulverwaltung bei der überaus schnellen Zunahme der schulpflichtigen Jugend zeitweise kaum möglich war, dem starken Bedürfnis nach neuen Schulräumen Rechnung zu tragen. Erst als im Jahre 1903 die baldige Fertigstellung eines neuen großen Doppelschulhauses gesichert war, konnten für 1904 die Mittel zur Errichtung von 2 Hilfsschulklassen bereitgestellt werden.

Die mit 2 Klassen am 1. Oktober 1904 begründete 1. Hilfsschule wurde durch die Angliederung von je 2 Klassen am 1. April 1905 und 1906 zu einer selbständigen Schule mit 6 aufsteigenden Klassen ausgebaut. Ihre Unterbringung erfolgte zunächst in 6 Klassenräumen, die in einem Seitenflügel des Grundstückes Bergstraße 15 bisher von Gemeindeschulklassen benutzt worden waren, und die sich infolge ihrer zentralen Lage besonders für die Aufnahme einer Hilfsschule eigneten.

Bei der Auswahl der Kinder wurde von den Gemeindeschulen eine so große Zahl gemeldet, daß an allen Aufnahmetermi-  
nen nur ein Bruchteil berücksichtigt werden konnte. Aus diesem Grunde beschloßen die städtischen Körperschaften bei der Feststellung des Voranschlages für 1907, zum 1. April desselben Jahres 2 neue Hilfsschulklassen zu bilden und ihnen am 1. April 1908 2 weitere Klassen anzugliedern. Um den Besuch der Schule für die teilweise auch körperlich sehr schwachen Hilfsschüler durch Verkürzung des Schulweges zu erleichtern, wurde mit diesen Klassen eine 2. Hilfsschule begründet. Die erforderlichen Räume erhielt sie zunächst in einer Gemeindeschule.